

## Fachgruppe Handwerk, 07.12.2020, 13.00 – 16.00 Uhr

<b>13.00</b>	Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Andreas Ihm, itb</i>
<b>13.10</b>	Neues aus der OM und vom BMAS <i>Achim Sieker, BMAS</i>
<b>13.20</b>	Neues vom ZDH <i>Rolf Papenfuß, ZDH</i>
<b>13.30</b>	Überblick laufende Projekte (INQA, EXP, KI): Was vom Tage bleibt. <i>Fragen: Welche Transferaktivitäten sind geplant? Wie sollen Sie umgesetzt werden?</i>
	13.30: Fachkräftezentren Handwerk
	13.50: DigiGaab
	14.00: HWG 4.0
	14.10: KomKI
	<i>14.15: Diskussion</i>
<b>14.20</b>	Nachlese abgeschlossene Projekte (INQA): Was vom Tage blieb. <i>Fragen: Was ist aus den Projektergebnissen geworden? Wie werden Sie weiter genutzt? Welche Hindernisse gibt es für die Umsetzung?</i>
	14.20: MoMa+
	14.30: Noah.In
	14.40: Handgerecht
	14.50: LÜÜD
	15:00: AKKu
	15.05: FABI
	<i>15.10: Diskussion</i>
<b>15.25</b>	Neubewertung der Fachgruppe Handwerk inkl. Beschlussfassung <i>Fragen: Welchen Mehrwert hat die Fachgruppe? Welche Inhalte sollten zukünftig im Mittelpunkt stehen?</i>
<b>15.55</b>	Ausblick auf 2021 und Verabschiedung <i>Andreas IHM, itb</i>



# Fachkräftezentren Handwerk

Im Rahmen der Fachgruppe Handwerk  
7. Dezember 2020

# Welche Transferaktivitäten sind geplant? Wie sollen sie umgesetzt werden?

1. Gemeinsame Webpräsenz  
[www.fachkraeftezentren-handwerk.de](http://www.fachkraeftezentren-handwerk.de)
2. Kooperationsgemeinschaft
3. Workshops für die Anwendung der Ergebnisse der Zielgruppenanalyse „Typen im Handwerk“

# Webpräsenz: Ziele

Die Webpräsenz [www.fachkraeftezentren-handwerk.de](http://www.fachkraeftezentren-handwerk.de) wird

- den Verbund nachhaltig sichtbar machen
- Nutzung und Transfer der Projektergebnisse unterstützen
- einen zentralen Landeplatz für das Themenfeld „Personal“ im Handwerk bieten
- Nutzer auf die Angebote der Verbundkammern weiterleiten

# Webpräsenz: Aufbau

- Funktion eines „Wegeleitsystems“
- Ergebnisse und Werkzeuge werden angeteasert
- Detailinformationen als Download hinterlegt, Ansprechpartner direkt benannt
- Geschlossener Bereich für Organisationen
- Dynamische und vollständige Inhalte auf den Homepages der Verbundkammern

# Webpräsenz: Zielgruppe Handwerker\*innen und Mehrwert

Zielgruppe sind

- Inhaber\*innen und Beschäftigte, die sich mit der Gewinnung, Führung, Bindung und Entwicklung von Fachkräften befassen

Nutzen für die Zielgruppe

- Aus dem Verbund heraus Werkzeuge, Tipps und Ansprechpartner für moderne Personalarbeit

Übersichtliche Gliederung der Inhalte

- Entsprechend den 4 Themensäulen der INQA

# Webpräsenz: Zielgruppe

## Handwerksorganisationen und Mehrwert

Zielgruppe sind

- Handwerkskammern und Handwerksorganisationen
- Mitarbeitende von Handwerkskammern sowie z. B. von Innungen, Kreishandwerkerschaften, Verbänden

Nutzen für die Zielgruppe

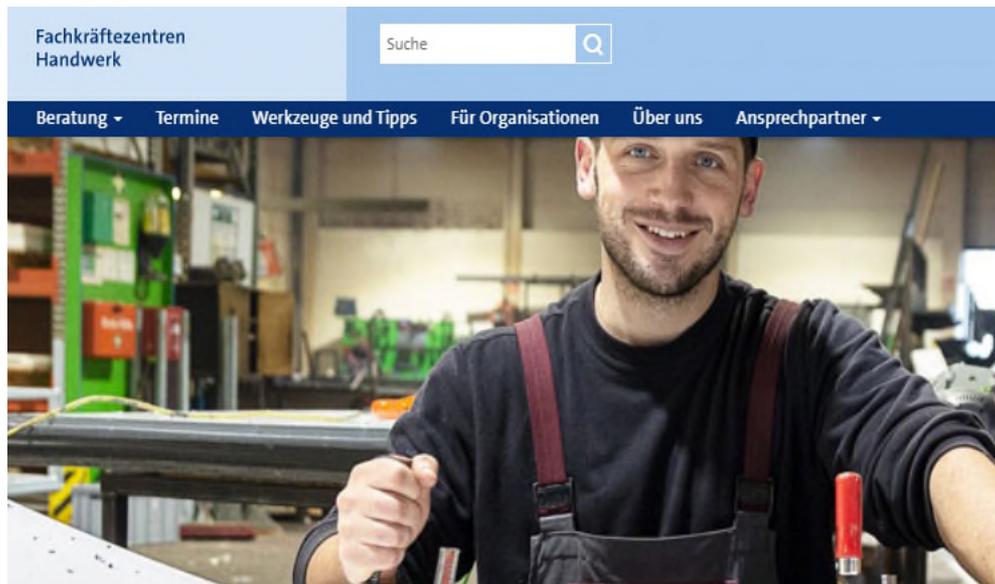
- Zusammenfassung von Informationen und Angeboten
- Gewinnung von Multiplikatoren für ein „Cross-selling“

Kooperation stärken, entwickeln und nutzen: Einladung zu Information, Kontakt und Beitritt

# Webpräsenz: Unterstützung der Reichweite

- Adwords Kampagne mit der Agentur Steeeg
- Strukturierte Nutzung der Reichweite der kooperierenden Kammern
- Information zur Kooperation und der zugehörigen Webpräsenz in relevanten Netzwerken

# [www.fachkraeftezentren-handwerk.de](http://www.fachkraeftezentren-handwerk.de)



## Pioniere gegen Fachkräftemangel im Handwerk

Angetreten, um Handwerksbetriebe vollumfänglich zu Personalthemen zu beraten, haben die Fachkräftezentren eine Mission: Fachkräftesicherung. Für das Handwerk. Für die Zukunft. Informieren Sie sich über das Beratungsangebot.

# Welche Transferaktivitäten sind geplant? Wie sollen sie umgesetzt werden?

1. Gemeinsame Webpräsenz  
[www.fachkraeftezentren-handwerk.de](http://www.fachkraeftezentren-handwerk.de)
2. Kooperationsgemeinschaft
3. Workshops für die Anwendung der Ergebnisse der Zielgruppenanalyse „Typen im Handwerk“

# Die Kooperationsvereinbarung zur Fachkräftesicherung im Handwerk

## operative Kooperationspartner

- Handwerkskammer für München und Oberbayern,
- Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz,
- Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade,
- Handwerkskammer Hannover



Handwerkskammer  
für München und Oberbayern



Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz



Handwerkskammer  
Braunschweig-Lüneburg-Stade



Handwerkskammer  
Hannover

# Die Kooperationsvereinbarung zur Fachkräftesicherung im Handwerk

## Strategische Partner der Kooperationsgemeinschaft

- Zentralverband des deutschen Handwerks (ZDH)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb)



## Organisator

- Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH



## Vereinbarung

### über die Errichtung der Kooperationsgemeinschaft zur Fachkräftesicherung im Handwerk **Fachkräftezentren Handwerk**

Kooperationsgemeinschaft Fachkräftezentren Handwerk

Als Initiatoren schließen sich mit dieser Kooperationsvereinbarung zur Kooperationsgemeinschaft zur Fachkräftesicherung im Handwerk „Fachkräftezentren Handwerk“ zusammen:

- operative Kooperationspartner sind:  
Handwerkskammer für München und Oberbayern,  
Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz,  
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade,  
Handwerkskammer Hannover
- strategische Partner der Kooperationsgemeinschaft sind:  
Zentralverband des deutschen Handwerks (ZdH)  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb)
- Organisator ist:  
Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH

## Operative Kooperationspartner

München, den 23.10.20

Dipl.-Ing. Franz Xaver Peteranderl  
Präsident  
Handwerkskammer für München und Oberbayern

Dr. Frank Höpfer  
Hauptgeschäftsführer

Regensburg, den

Dr. Georg Haber  
Präsident  
Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Jürgen Klinger  
Hauptgeschäftsführer

Braunschweig, den

Delf Badé  
Präsident  
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Eckhart Sudmeyer  
Hauptgeschäftsführer

Hannover, den 29.10.2020

Karl-Wilhelm Steinmann  
Präsident  
Handwerkskammer Hannover

Peter Karst  
Hauptgeschäftsführer

## Strategische Partner der Kooperationsgemeinschaft

Berlin, den 1.11.2018

Dirk Palige  
Geschäftsführer  
Zentralverband des Deutschen Handwerks

Berlin, den 2. Dezember 2020

Björn Böhning  
Staatssekretär im  
Bundesministerium für Arbeit  
und Soziales

Karlsruhe, den 26.10.2020

Prof. Dr. Birgit Ester  
Institutsleitung  
itb - Institut für Betriebsführung  
im DHI e.V.

## Organisator

Garbsen, den 29.10.2020

Peter Karst  
Geschäftsführer  
Handwerkskammer Hannover  
Projekt- und Servicegesellschaft mbH

Joachim Hoffmeyer  
Geschäftsführer

# Welche Transferaktivitäten sind geplant? Wie sollen sie umgesetzt werden?

1. Gemeinsame Webpräsenz  
[www.fachkraeftezentren-handwerk.de](http://www.fachkraeftezentren-handwerk.de)
2. Kooperationsgemeinschaft
3. Workshops für die Anwendung der Ergebnisse der Zielgruppenanalyse „Typen im Handwerk“

# Zielgruppenanalyse *Typen im Handwerk*

*im Rahmen einer 1. Aufstockung (1.4.-30.11.2019)*

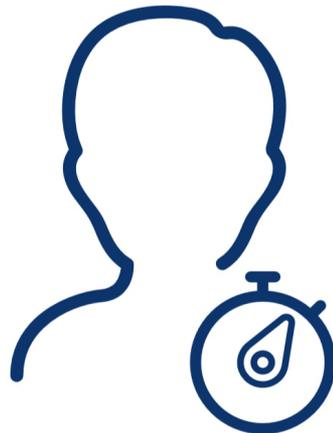
- Zielgruppenanalyse 1.0
  - Fragestellung: Mit welchen Medien und auf welchen Kanälen möchten Handwerker\*innen in unserer modernen Informationsgesellschaft angesprochen werden und was kann berücksichtigt werden, damit die vielfältigen Angebote der Handwerkskammer sie erreichen?
  - Beauftragung eines externen Dienstleisters (nextpractice GmbH)
  - interviewt wurden 109 Handwerker\*innen aus dem Kammerbezirk der HWK Hannover (2/3 Nicht-Teilnehmer\*innen, 1/3 Teilnehmer\*innen)
- Broschüre *Typen im Handwerk – Eine Zielgruppenanalyse zur optimalen Ansprache von Handwerkern und Handwerkerinnen*

# Zielgruppenanalyse *Typen im Handwerk*

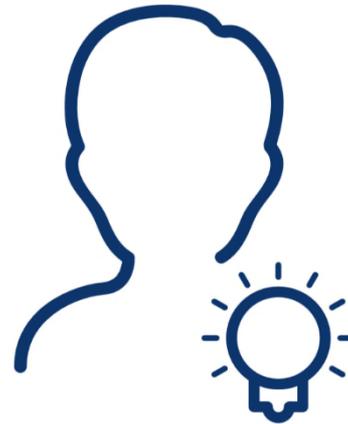
*im Rahmen einer 1. Aufstockung (1.4.-30.11.2019)*



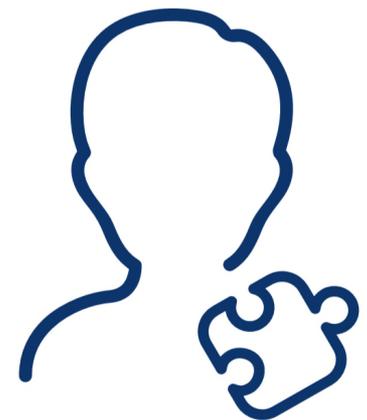
Fachliche  
Expertise  
26 %



Situative  
Information  
24 %



Innovative  
Impulse  
25 %



Passgenaue  
Angebote  
25 %

# Zielgruppenanalyse *Typen im Handwerk*

*im Rahmen einer 2. Aufstockung (7.5.-31.12.2020/31.03.2021)*

- Durchführung der Zielgruppenanalyse 2.0:
  - interviewt wurden 109 Handwerker\*innen aus den Kammerbezirken der HWK Niederbayern-Oberpfalz und der HWK für München und Oberbayern
  - Ausschluss von regionalen Unterschieden
  - Erhöhung der Akzeptanz
  - Gewinnung von neuen Erkenntnissen

# Zielgruppenanalyse *Typen im Handwerk*

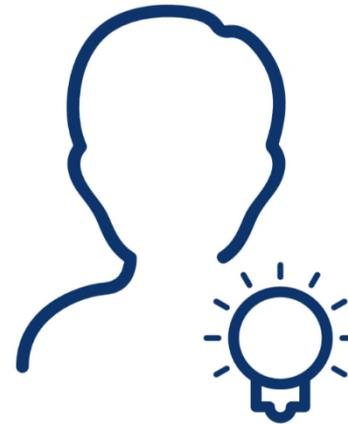
*im Rahmen einer 2. Aufstockung (7.5.-31.12.2020/31.03.2021)*



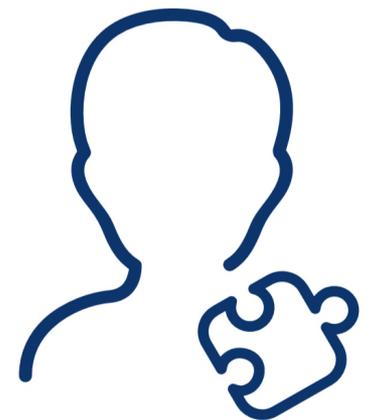
Fachliche  
Expertise  
26 %



Situativer  
**Austausch**  
33 % ↑



Innovative  
Impulse  
13 % ↓



Passgenaue  
Angebote  
28 %

# Zielgruppenanalyse *Typen im Handwerk*

*im Rahmen einer 2. Aufstockung (7.5.-31.12.2020/31.03.2021)*

- Konzeption und Erprobung von Anwenderworkshops



*Durch die von Ihren Kolleginnen vorbereiteten Arbeitsblätter und die Strukturierung der Veranstaltung verliefen die Diskussionen in den Gruppen zielgerichtet, erzeugten einige Aha-Effekte und halfen uns, Lücken in der Ansprache zu entdecken. Im Ergebnis konnten für jeden Kurs einige Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Das qualifizierte Feedback von Frau Wohlers und Frau Höxter waren ebenfalls wichtige Quellen der Erkenntnis.*

- Frank Haferkorn, Leiter Lehrgangs- und Kurswesen der HWK Chemnitz

# Anwenderworkshops



# Fachkräftezentren Handwerk

 Handwerkskammer  
für München und Oberbayern

 Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz

 Handwerkskammer  
Braunschweig-Lüneburg-Stade

 Handwerkskammer  
Hannover

 Handwerkskammer Hannover  
Projekt- und Servicegesellschaft mbH

 **ZDH**  
ZENTRALVERBAND DES  
DEUTSCHEN HANDWERKS

 **itb**

 **INQA**

 Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



# Ansprechpartnerin

**Katja Mikus**

Telefon: 05131 7007-231

Mobil: 0160 2591312

E-Mail: [mikus@hwk-psg.de](mailto:mikus@hwk-psg.de)



# Fachgruppe Handwerk

## Nachlese abgeschlossene Projekte



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

### Projekt Handgerecht

### Zukünftige Arbeitsgestaltung im Handwerk - Robotik

# Das Projekt HANDgerecht



- Ziel: Handwerk gesund und demografiegerecht gestalten
- Umsetzung:



Das Ziel ist die Entwicklung eines Analyse- und Gestaltungsratgebers für Handwerksbetriebe und Betriebsberater. Basis des Projektes bilden die Ergebnisse bereits abgeschlossener Projekte, der Initiative neue Qualität der Arbeit. Die Instrumente werden im Projekt ergänzt und weiterentwickelt:

Abgleich des  
Unterstützungs-bedarfs  
des Handwerks mit dem  
bestehenden  
Unterstützungs-angebot



Exemplarische Erhebung  
der branchenspezifischen  
Belastungssituationen



Entwicklung und  
Umsetzung von  
Gestaltungslösungen in  
ausgewählten Betrieben



Entwicklung eines  
branchenspezifischen  
Gestaltungsratgebers und  
einer Pilotschulung für  
Betriebsberater

# Der Gestaltungsratgeber

- liefert komprimiert Informationen zum Thema Arbeitsgestaltung im Baugewerbe
- bietet Unterstützung bei der Sensibilisierung bzgl. Ergonomie im Handwerk
- fasst bestehende betriebsorganisatorische und tätigkeitsbezogene Maßnahmen zur Arbeitsgestaltung auf Baustellen zusammen
- weist auf weitere wichtige Handlungshilfen hin

## Gestaltungs- ratgeber



**Arbeitsgestaltung im Baugewerbe**  
Reduzierung physischer Belastungen zum Erhalt  
und zur Förderung der körperlichen  
Leistungsfähigkeit

# Anforderungen an Roboter in Flexiblen Umfeldern

Zielstellung: Entwicklung eines Robotersystems zur aktiven und präventiven Entlastung der Handwerker

- Befragung über einen online Fragebogen (körperliche Beschwerden, gewünschte Hilfsmittel und Technikaffinität)
  - Beobachtungen auf verschiedenen Baustellen
  - Arbeitssystemanalyse
  - Analyse und Bewertung der Belastung in den Tätigkeiten des Fliesenlegens
- 
- Definition von Anforderungen an das Robotersystem
  - Identifizieren von Optimierungspotentialen für die Aufgabenallokation zwischen Mensch und Roboter

# Aufgabenallokation im Fliesenlegehandwerk

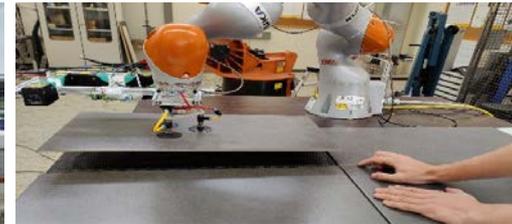
Aufgabenallokation auf Basis einer Belastungsbewertung

## Optimierungspotential in Teilprozessen

- Kniende Körperhaltungen
- Überkopfarbeit
- Lastenhandhabung

## Technisches Realisierungspotential

- Arbeitshöhe des Roboters ist begrenzt durch Anforderungen an Gewicht und Abmaße des Roboters
- Großer Umsetzungsaufwand bei der Integration von Schneidwerkzeugen



Steidel et al. (2019), Klaer et al (2020)

**Vielen Dank!**

# Ansprechpartner

**Katharina Rönick**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

E-Mail: [k.roenick@iad.tu-darmstadt.de](mailto:k.roenick@iad.tu-darmstadt.de)



**Verena Klaer**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

E-Mail: [v.klaer@iad.tu-darmstadt.de](mailto:v.klaer@iad.tu-darmstadt.de)



# Handwerks-/kleinbetriebsgerechter Arbeitsschutz und handwerks-/kleinbetriebstaugliche Unterstützung

---

*Beitrag zur Sitzung der Fachgruppe Handwerk der Offensive Mittelstand, Videokonferenz, 7.12.2020*

*Dr. Albert Ritter - FBT*



## Ergebnisse aus dem INQA-Projekt NOAH.in:

*Einführung eines nutzenorientierten Arbeitsschutzes mit System entsprechend dem NOAH-Konzept: Pilotartige Erprobung einer Unterstützung im Konvoi*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



# NOAH.in: *Projekt-Infos*

---

- **Projektleitung:** *SHK-Innung Freiburg-Müllheim-Hochschwarzwald*
- **Partner:**
  - *Anwender: ca. 24 Innungsbetriebe (Angebot zur kostenfreien Teilnahme)*
  - *Unterstützung und Forschung: Dr. Albert Ritter – FBT*
  - *weitere Unterstützer: IKK classic und HWK Freiburg*
- **Teilfinanzierung** durch das *Bundesministerium für Arbeit und Soziales*
- **Laufzeit:** April 2017 bis April 2020
- **Projektstand:** abgeschlossen
- **Projektschwerpunkte:**
  - *Entwicklung und Erprobung eines Umsetzungskonzeptes für einen handwerksgerechten Arbeitsschutz mit Handwerksbetrieben*
  - *Erprobung eines neuen Beratungs- und Unterstützungskonzeptes (Unterstützung im Konvoi)*

# Wesentliche Projektergebnisse – *Produkte (I)*

---

## ■ erprobte Konzepte

- Handwerksgerechter Arbeitsschutz mit System  
– *Das NOAH.in-Umsetzungskonzept*
- Handwerksbetriebe im Konvoi bei der Anwendung eines handwerksgerechten Arbeitsschutzes anleiten und unterstützen  
– *Das NOAH.in-Unterstützungskonzept*

## ■ Erklärfilme

- So geht's – Arbeitsschutz handwerksgerecht umsetzen
- So geht's – Handwerksbetriebe beim Arbeitsschutz im Konvoi anleiten und unterstützen
- So geht's – Vor-Ort-Gefährdungsbeurteilung
- So geht's – Psychische Belastungen handwerksgerecht mit Mitarbeitern ermitteln und vermeiden/reduzieren

# Wesentliche Projektergebnisse – *Produkte (II)*

---

- **Orientierungshilfe für das Anbieten der Dienstleistung**
  - Muster-Businessplan für die Dienstleistung „Handwerksbetriebe im Konvoi beim Anwenden eines handwerksgerechten Arbeitsschutzes anleiten und unterstützen“
- **Hilfen für Konvoi-Berater**
  - Manual für Konvoi-Berater „Konvoiartige Unterstützung von Handwerksbetrieben beim Aufbau eines Arbeitsschutzes mit System“ (*inkl. Arbeitshilfen und Werkzeugkästen*)
  - Seminar „Handwerksbetriebe beim Arbeitsschutz im Konvoi anleiten und unterstützen“ für Beratende im Handwerk
- **Transferstelle NOAH.in**
  - Transfer und Unterstützung der Anbieter und Anwender



# „Was vom Tag bleibt“

---

## ■ **Verwertung**

- Transferstelle NOAH.in informiert und unterstützt interessierte Anbieter und Anwender
- zusätzliche Präsentation auf der Bundestagung der Technischen Berater, Karlsruhe, September 2020
- Ergebnisse können in den Lehrgang „Geprüfter Betriebswirt nach der Handwerksordnung“ – Studieneinheit *Betriebsplanung und Arbeitsschutz* einfließen

## ■ **Hindernisse bei der Umsetzung**

- Corona erschwert die Anwendung des Konvoi-Ansatzes
  - Initiierung verschoben
- stärkere Nutzung von Online-Meetings (Telefonkonferenzen, Online Seminare, Webinare , Videokonferenz etc.)
  - *wäre in die Produkte zu integrieren*

# Weitere Informationen zum Projekt NOAH.in

---

## Das Projekt NOAH.in der Initiative Neue Qualität der Arbeit

- **Projektleitung:**

Innung Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik Freiburg-Müllheim-Hochschwarzwald, Freiburg

79098 Freiburg, Bismarckallee 8, E-Mail: [info@shk-freiburg.de](mailto:info@shk-freiburg.de)

Projektleiter: Gernot Marquart Obermeister der SHK-Innung

- **Forschungs- und Unterstützungspartner:**

Dr. Albert Ritter – Forschung, Beratung, Training (FBT)

67697 Otterberg, Geißberggring 75; E-Mail: [fbt.ritter@t-online.de](mailto:fbt.ritter@t-online.de)

- **Transferstelle NOAH.in :**

<https://www.fbt-ritter.de/transferstelle/projekt-noah-in.html>



---

## HANDWERKSGESELLE 4.0 (HWG 4.0)

07. Dezember 2020

---

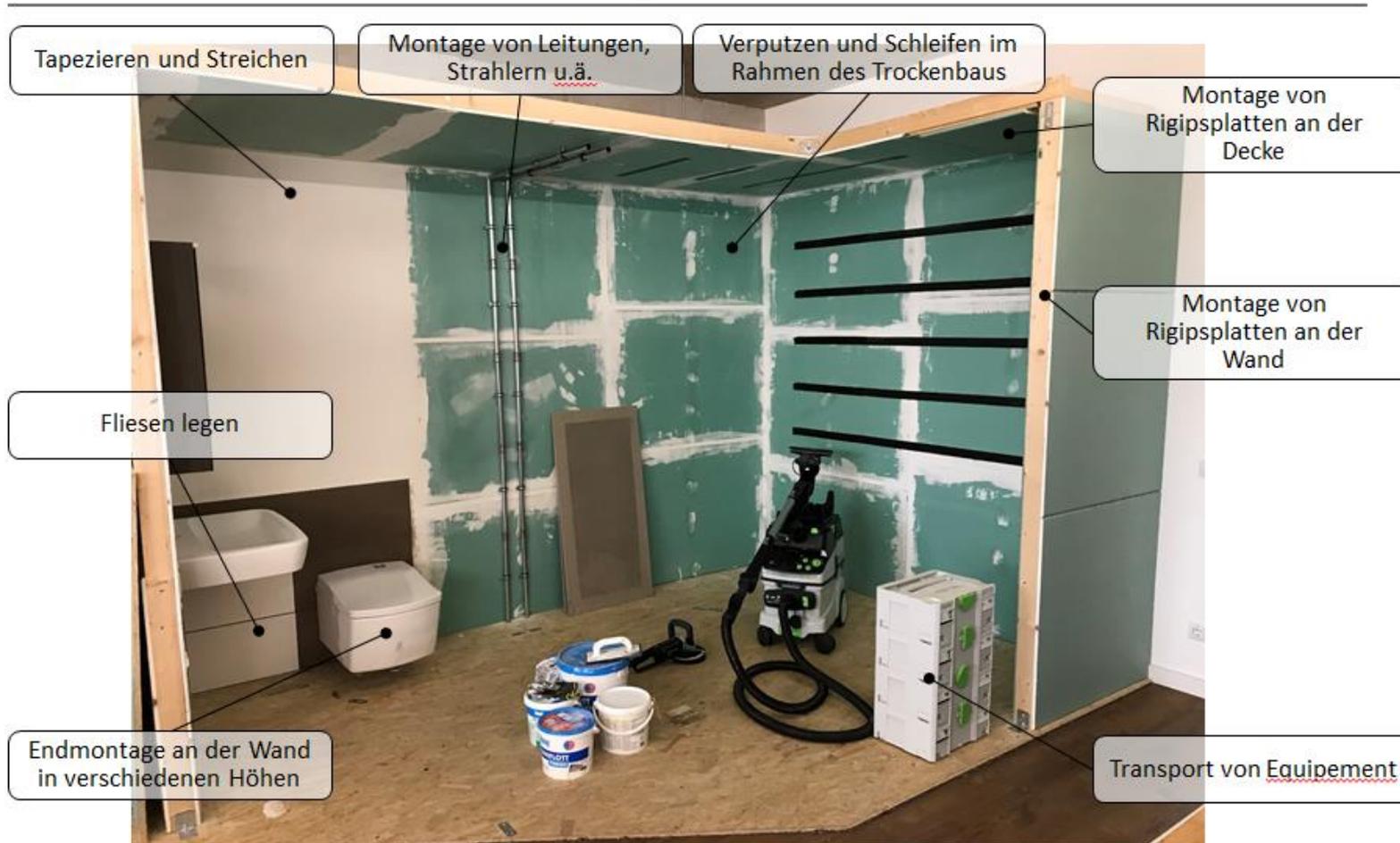
# PHYSISCHE ASSISTENZ IN DER HANDWERKSPRAXIS - EXOSKELETTE

## Ableitungen von Use Cases für das Projekt HWG 4.0



# PHYSISCHE ASSISTENZ IN DER HANDWERKSPRAXIS - EXOSKELETTE

Aufbau ausgewählter Use Cases entlang der Wertschöpfungskette  
im Labor-Experimentierraum



# KOGNITIVE ASSISTENZ IN DER HANDWERKSPRAXIS – DATENBRILLEN + SMARTPHONES

- Alles zu einem Auftrag auf dem mobilen Assistenten
- Arbeitsschritte der Bauakte vor Ort
- Zugriff auf Videos, Montage-/Wartungsanleitungen, Ersatzteilkataloge
- Nachladen von Informationen aus dem Datenpool der Hersteller und des Verbandes
- Remote-Unterstützung
- ...



Quelle: TillerStack

## STATUS: ERLEDIGUNG ARBEITSPAKETE

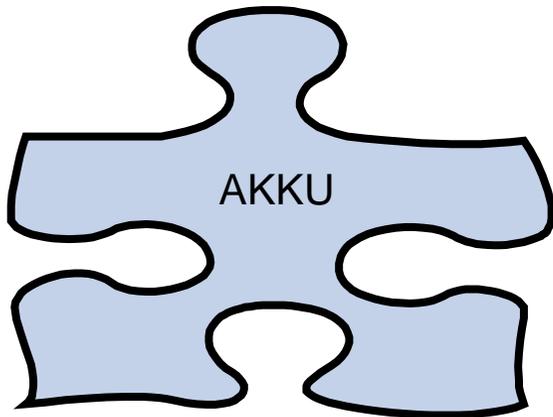
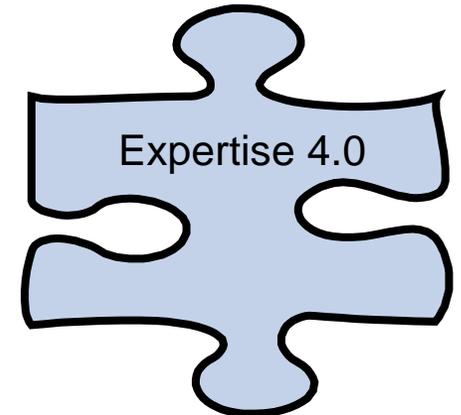
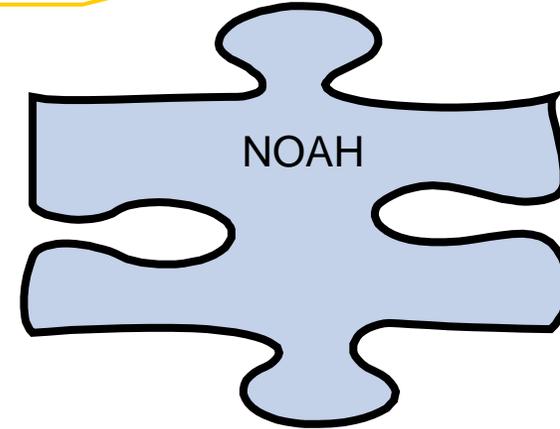
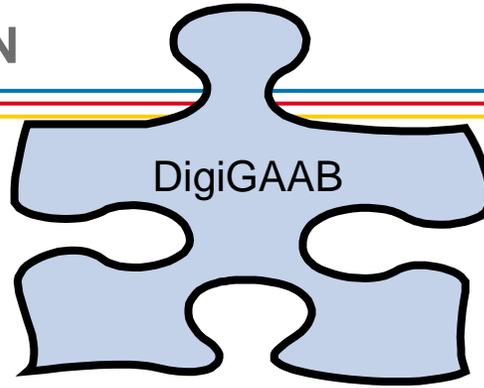
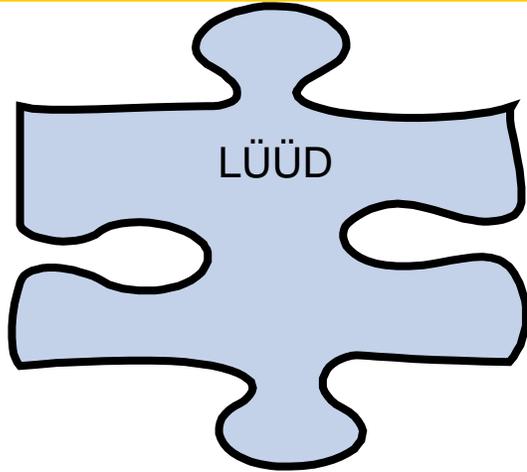
01.11.2018

Corona-bedingte  
zeitliche Verzögerungen!

31.12.2021

Experimentierraum Analyse	Experimentierraum Labor	Experimentierraum Baustelle
<p>Arbeitspaket 1: Bedarfsanalyse handwerk. Prozesse</p> <p>Arbeitspaket 2: Bedarfsanalyse körperl. und kogn. Belastungen</p> <p>Arbeitspaket 3: Ableitung Use-Cases für Experimentierräume</p>	<p>Arbeitspaket 4: Aufbau und Betrieb eines Handwerker-Labs (Physische Unterstützung)</p> <p>Arbeitspaket 5: Aufbau und Betrieb virtuelles Labors (Kognitive Unterstützung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragung Handwerk</li> <li>• Entwicklung von Videos</li> <li>• Entwicklung einer APP</li> <li>• Online-Seminare</li> </ul>	<p>Arbeitspaket 6: Feldversuch zur physischen Unterstützung</p> <p>Arbeitspaket 7: Feldversuch zur kognitiven Unterstützung</p> <p>Veranstaltung am 14. Juni 2020 in Berlin mit STS Böhning.</p>

## VERZÄHNUNG MIT INQA-PROJEKTEN



## Exoskelette allgemein



- Allgemeine Einsatzgebiete
- Generelle Wirkungsrichtung
- Systemunterschiede
  - passiv
  - aktiv
  - soft
  - rigide
- Preisspannen

## Exoskelette zur Rückenunterstützung

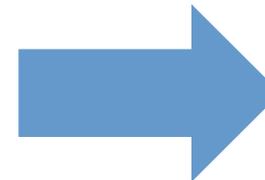


- Spezielle Einsatzgebiete
- Darstellung verfügbarer Systeme
- Konkrete Praxisaufgaben
  - Heben & Tragen
  - Arbeiten in Vorlage
  - etc
- Handling
- Einstellungsmöglichkeiten

## Exoskelette zur Schulter- /Nackenunterstützung



- Spezielle Einsatzgebiete
- Darstellung verfügbarer Systeme
- Konkrete Praxisaufgaben
  - Arbeiten in und über Kopfhöhe
  - Montagetätigkeiten
- Handling
- Einstellungsmöglichkeiten



- INQA-Projekte
- Kompetenzzentrum  
Digitales Handwerk
- Mittelstand 4.0
- BGW
- BVB/ZDH

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Matthias Thiel  
Referat Betriebswirtschaft,  
Datenmanagement und Demografischer Wandel

Zentralverband Sanitär Heizung Klima  
Geschäftsstelle Potsdam  
Am Neuen Markt 11  
14467 Potsdam  
Telefon 03 31.20 08 30-51  
m.thiel@zvshk.de  
www.zvshk.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:





# Fachgruppe Handwerk OGB Geplante Transferaktivitäten

Onlinebesprechung, 07.12.2020

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



## Aktivitäten mit Transferpotential

- **Experimentierräume**
  - für Weiterbildung am Kompetenzzentrum
  - für die Ausbildung in der Üba
- **Offene Datenplattform für Fachdaten**
- **Digitale Prozessdatenbank**
- **Unterstützung APP Entwicklung**



■ **Dr. Roland Falk**  
**Projektleiter DigiGAAB**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



# Experimentierraum



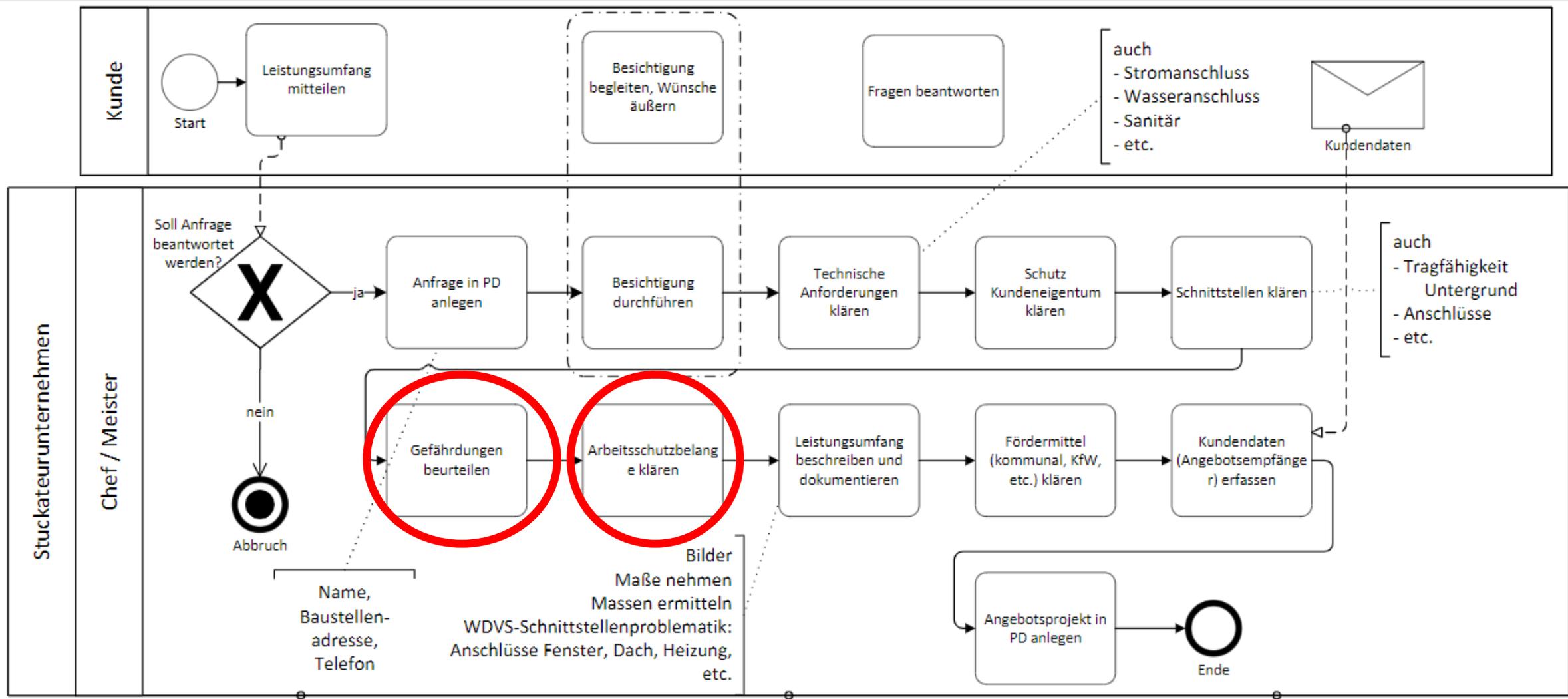
# Experimentierraum Üba Ausbildung

- **Arbeitsaufträge digital übermitteln als Handlungsorientierte Aufgabe**
  - Pläne, Arbeitsverfahren, Technische Details
    - Wie und was muss ich machen
- **Gefährdungsbeurteilung mit digitalen Experten**
  - BauBG erstellt Videos und Animationen
  - Integration in die Arbeitsprozesse
- **Baustellendokumentation**
  - Sprachnachricht / Foto / Film / Skizze
  - Wie mache ich es „richtig“
- **Umgang mit moderner Technik**
  - Tablet / Handy
  - Maschinen und Geräte sowie Messtechnik
  - Assistenzsysteme – Schnittstelle zu HWG 4.0

# Experimentierraum Komzet Weiterbildung

- **Baustelle und Büro live vernetzt erleben**
- **Mitarbeiter mitnehmen und mitentscheiden lassen**  
- Partizipation
- **Lernen in Prozessen zu denken**
- **Gemeinsames optimieren der Prozesse**
  - Nicht nur monetär sondern
    - Arbeits- und Gesundheitsschutz
    - Nachhaltigkeit
    - Impulse für das Changemanagement im Handwerk
    - ...
- **Experimentierraum kann als Event von Firmen Bundesweit gebucht werden**
  - Bundesweite Dienstleistung vom Kompetenzzentrum
- **Verknüpfung mit Ausbau Manger Qualifikation**
  - Unternehmenscheck zur Themenfindung
  - Experimentierraum als Informationspool

# Prozessschritt Kundenanfrage entgegennehmen



# Arbeits- und Gesundheitsschutz in die „neuen“ digitalen Arbeitsprozesse integrieren

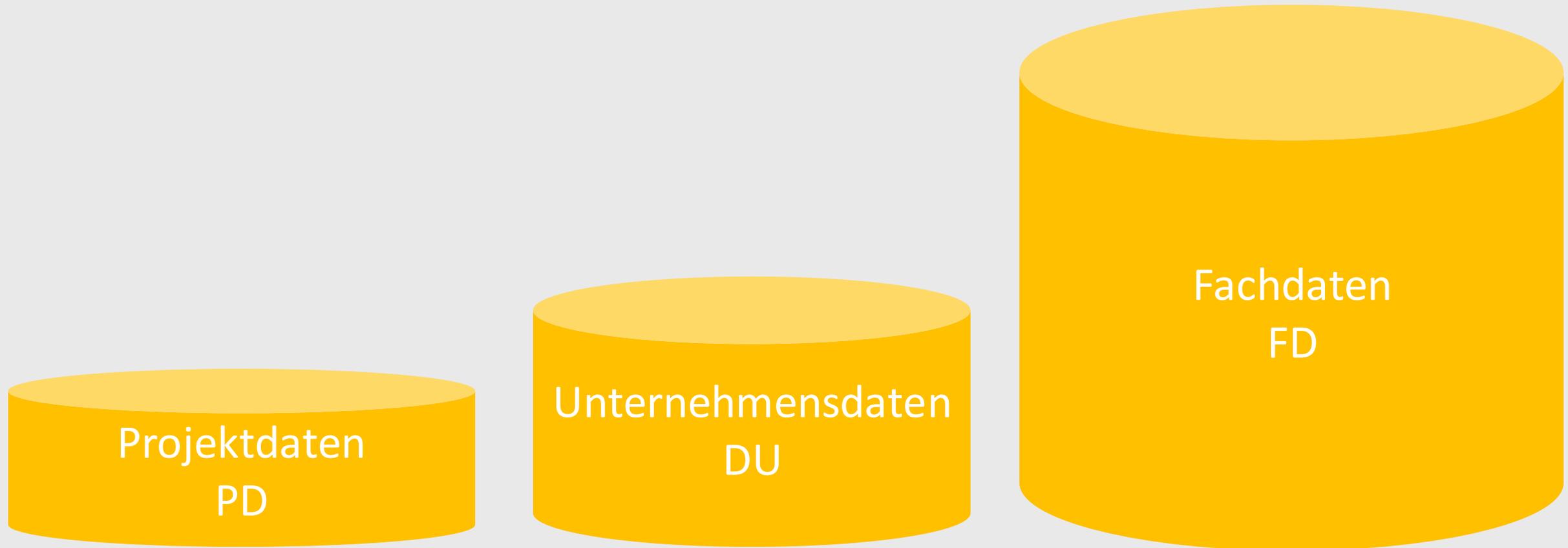
- **Gefährdungsbeurteilung darf nicht isoliert für die Kontrolle betrachtet werden**
  - Checkliste mit Unterschrift reduziert keine Arbeitsunfälle
- **In alle notwendigen Arbeitsprozesse einbauen**



# Wie können die Gewerke digital vernetzt zusammenarbeiten, dafür braucht es unterschiedliche Daten



## 3 unterschiedliche Datentypen



# Projektdaten

## alles was direkt die Baustelle betrifft

- Projektstammdaten
- Kommunikation und Dokumentation (Bilder, Texte, Sprache)
- Schriftverkehr Angebot / Vertrag
- Disposition Mitarbeiter, Gerät, Maschinen, Fremdleistung
- Kalkulation / Angebot
- Gefährdungsbeurteilung
- Auftragsmappe Projektinfo
- Zeiterfassung Projektspezifisch
- Aufmaß / Rechnungen



# Unternehmensdaten

alles was für die Führung eines Unternehmens notwendig ist

- **Kundenstammdaten**
- **Vorlagen: Angebote, Verträge**
- **Disposition: Mitarbeiter, Geräte, Maschinen, Fremdleistung**
- **Forderungsmanagement**
- **Buchhaltung / Steuer**
- **Schulungen**
- **Nachkalkulation**
- **Firmenspezifisches Wissensmanagement**
- **QM: Verbesserungen / Weiterentwicklung**



# Fachdaten von Industrie, Fachhandel, Fachorganisationen

- Fachinformationen Produkte
- Fachinformationen Regelwerke
- Montage- und Verarbeitungshinweise
- Ausführungsdetails / BIM-Pläne
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Muster-LV's
- Aufwandswerte
- VR / AR Hilfsmittel
- Microcontent zur Weiterbildung
- Material, Verfügbarkeit, Preis, Bestellmöglichkeit
- ...





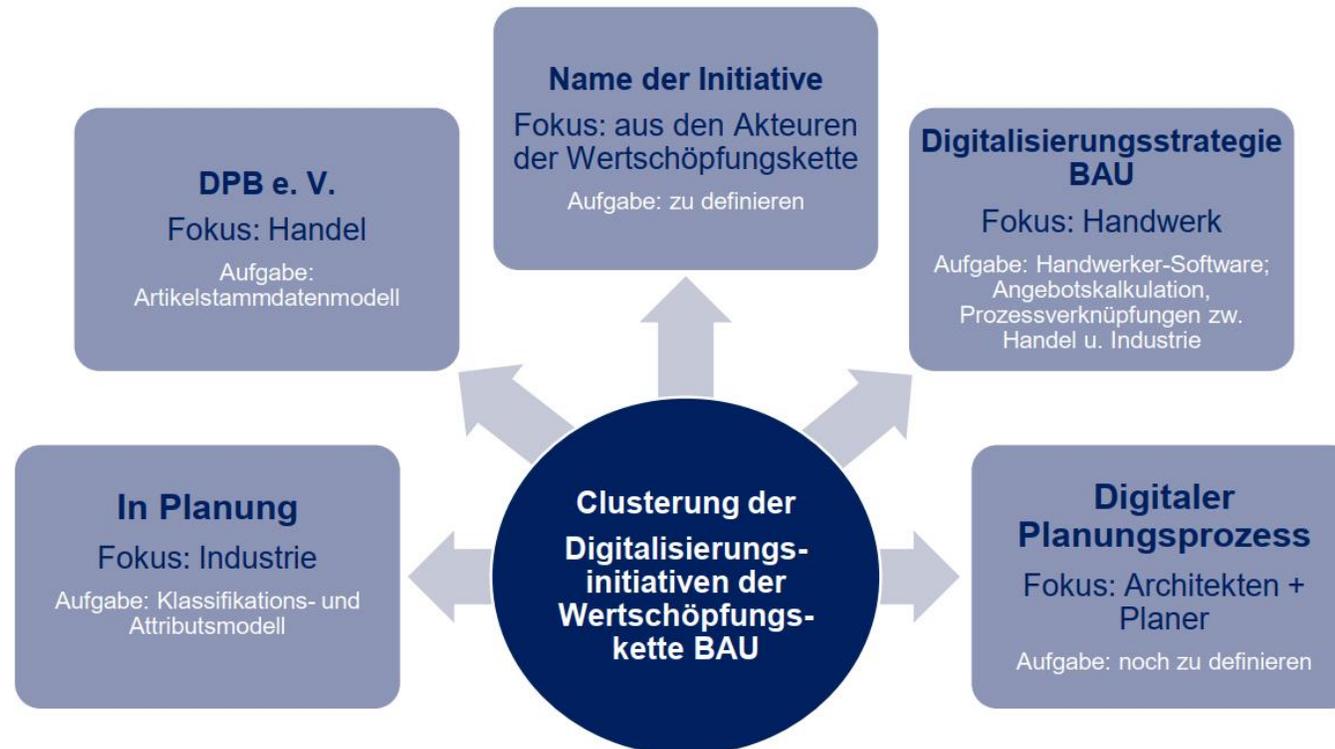
# Bisher war das Handwerk, die Ausführenden nicht im Blick

**DigiGAAB**

**EURO|BAUSTOFF**  
■ ■ ■ ■ DIE KOOPERATION

## Vorschlag zur Clusterung von Digitalisierungsinitiativen ... Austausch zw. den Initiativen zwingend erforderlich

**Integration  
OGB und OM?**



# Digitalisierungsstrategie Bau: Focus Handwerk gegründet

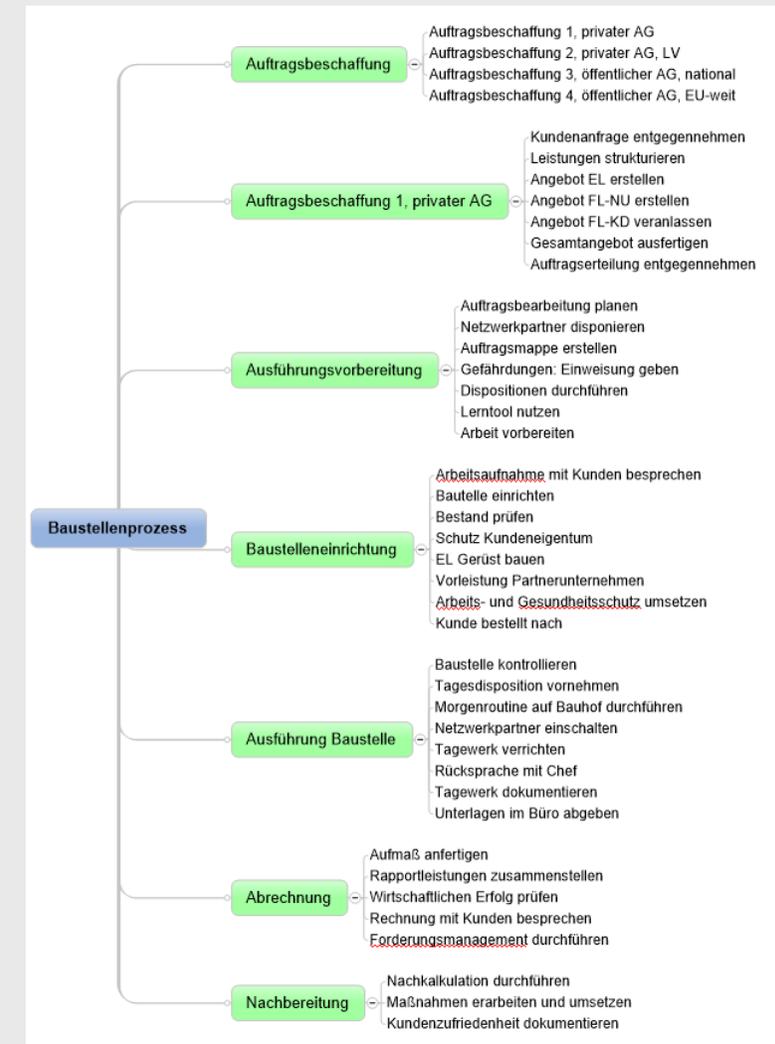
- Projekt DigiGAAB ist Initiator und Treiber
- Pilot wird gestartet
- Offen für die gesamte Bauwirtschaft
- Fachdaten als Grundlage der Digitalisierung
- Grundlage für BIM Nutzung im Handwerk
- Ziel: Plattformen auf Ebene BVB einrichten

**BUNDESVEREINIGUNG  
BAUWIRTSCHAFT**



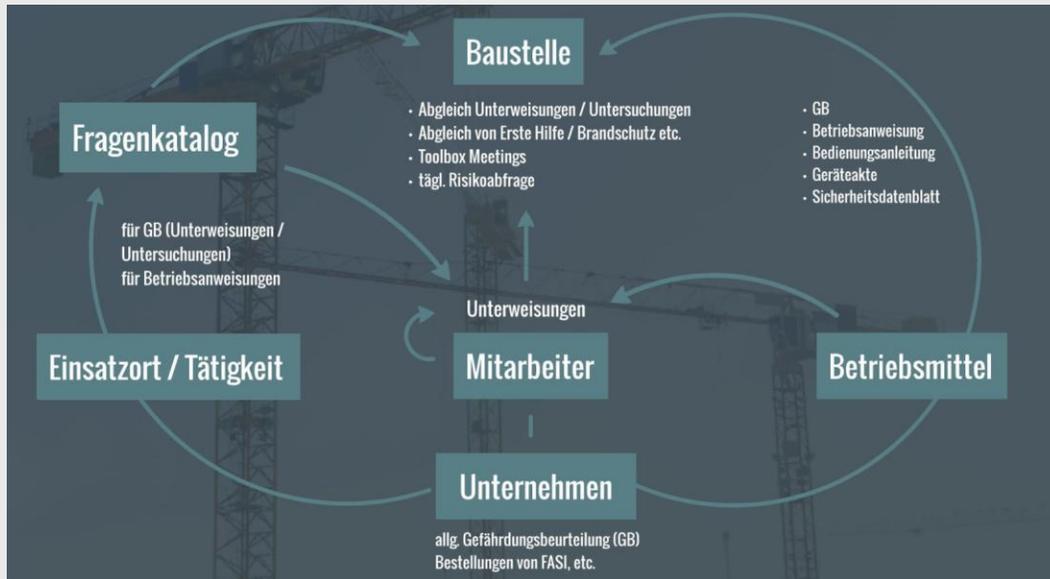
# Prozessdatenbank zur Information Orientierung

- **Gliederung in**
  - Prozess
  - Teilprozess
  - Arbeitsschritt / Tätigkeit
- **Verknüpfung mit weiteren Hilfsmitteln der OGB und OM**
  - Kurze Erklärfilme als Screencast
  - Einzelne Module der Hilfsmittel passend zum jeweiligen Prozess
    - Fachexperte Welf Schröter
- **Die digitalen Hilfsmittel (Hard und Software) werden entlang der Arbeitsschritte / Tätigkeiten erklärt und beschrieben**



# Kooperation Start up EASI Control

- Workshop
- Praxisanforderung
- Rechtliche Aspekte
- Probebetrieb



- Blaupause auch für andere Softwareanbieter

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Fachverband der Stuckateure im  
**BRANCHENZENTRUM**  
**AUSBAU UND FASSADE**

**Kontakt:**

**Dr. Roland Falk** [falk@stuck-verband.de](mailto:falk@stuck-verband.de)

# Lüüd – Personalberatung für das Hamburger Handwerk

Eine Initiative der Handwerkskammer Hamburg

Gülsevım Sari  
Mareile Deterts



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



---

## Gemeinsam

---

## Zukunft sichern



Ihr Partner in allen Personalfragen. Kompetent.  
Passgenau. Auf Augenhöhe.

## Beratung rund um das Thema Personal

Kostenlose  
Beratung  
für Betriebe



Personal planen



Personal finden



Personal entwickeln



Personal binden

## Veranstaltungs- und Aktionsformate

- Lüüd Forum – Gute Personalarbeit im Handwerk
- Lüüd Jobbörse, Bewerbungstage
- Lüüd on Tour - Gesundheitsaktionen
- Neu: Onlineformate  
 Infoveranstaltung Fördermittel  
 Betriebsinhaber im Dialog
- Meet & Greet - JVA Fuhlsbüttel



## Tools, Checkliste, Hilfen

- Kurzchecks zu Personal planen, finden, binden, entwickeln
- Checkliste Mitarbeitersuche, Mitarbeitergespräch
- Protokollvorlagen Aufgabenerfassung
- ...

### Checkliste Mitarbeitergespräch

✓ Ziele des Mitarbeitergesprächs:

- Ausbau des Verständnisses zwischen den Gesprächspartnern
- Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten
- Intensivierung der Kommunikation und Information
- Stärkung der Identifikation mit den Aufgaben und Zielen des Betriebes und der Eigenverantwortlichkeit
- Positive Beeinflussung der Betriebskultur
- Feedback für den Vorgesetzten über sein Führungsverhalten und für den Mitarbeiter zur Aufgabenerfüllung

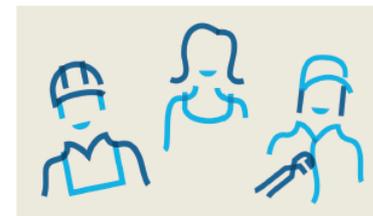
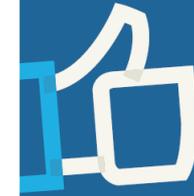


### Bin ich attraktiv?

Gute Arbeitskräfte kommen zu attraktiven Arbeitgebern. Wie sieht es bei Ihnen aus? Machen Sie den Schnell-Test!

### Neue Lüüd für Ihr Handwerk

Von der Personallücke bis zum  
Bewerberggespräch: Personal-  
Marketing in acht Schritten



---

## Gemeinsam

---

## Zukunft sichern

